



Mechthild Rawert

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und
Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Wahlkreis

Friedrich-Wilhelm-Str. 86
12099 Berlin
(U-Bhf. Kaiserin-Augusta-Str.)
Tel: (030) 72 01 38 84
Fax: (030) 72 01 39 94
E-Mail: Mechthild.Rawert@wk.bundestag.de
www: www.mechthild-rawert.de

16.07.2007 | Pressemitteilung

Entscheidungsfindung zur Sanierung des Landwehrkanals muss transparent und konstruktiv erfolgen

In einer Stellungnahme zur geplanten Ufersanierung am Landwehrkanal hat die SPD-Bundestagsabgeordnete Mechthild Rawert gefordert, dass bei der Entscheidung über die zu ergreifenden Sanierungsmaßnahmen alle Interessen, die damit berührt sind, angemessen einbezogen werden. Sie kündigte für den Herbst eine öffentliche Veranstaltung an, bei der Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee oder – in Vertretung – der zuständige Staatssekretär Jörg Hennerkes sich der Diskussion um erste Konzepte zu den künftigen Baumaßnahmen stellen werden.

Auch weiterhin werde sie auf bundespolitischer Ebene für die verschiedenen Akteure im Rahmen der Ufersanierung als Ansprechpartnerin bereitstehen, erklärte Rawert. Dabei wolle sie auch aktiv Formen der Bürgerbeteiligung unterstützen. Für den Entscheidungsprozess über die anstehenden Uferarbeiten verlangte die Abgeordnete ein transparentes und konstruktives Verfahren. Die Behörden sollten darum frühzeitig darüber informieren, wie sich Bürgerinnen und Bürger z.B. während des Planfeststellungsverfahrens beteiligen können und wie ihre Interessen in die Entscheidung einbezogen werden. Deshalb habe sie sich mit dem Bundesverkehrsminister auf die gemeinsame Veranstaltung im Herbst verständigt.

Mechthild Rawert hatte als Betreuungsabgeordnete des Wahlkreises Berlin Friedrichshain-Kreuzberg am 28. Juni VertreterInnen des Wasser- und Schifffahrtsamtes Berlin (WSA), des Bundesverkehrsministeriums, des Aktionsbündnisses, des Bezirksamtes und der Reedereien zu einem Gespräch in den Bundestag eingeladen. Dabei war es erstmals zu einem direkten Dialog zwischen den Akteuren gekommen, bei dem weitere Verhandlungsrunden sowie eine öffentliche Informationsveranstaltung der WSA zu den von ihr geplanten Baumfällungen vereinbart worden sind. Für 19 der ursprünglich 41 Bäume, die zu Fällung vorgesehen waren, konnten als Folge dieses Verfahrens alternative Lösungen gefunden werden.

Die Stellungnahme von Mechthild Rawert finden Sie [hier](#).